

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

lfd. Nummer: 00012 \ 11 \ D

Amt 60 Bauverwaltungs-, Hoch- und Tiefbauamt

Sachbearbeiter/-in: Herr Jock

Eitorf, den 11.07.2003

**Dringlichkeitsentscheidungen gem. § 60 Abs. 2 Satz
für den
öffentlichen Sitzungsteil**

Gremium und Datum:

Bauausschuss am 25.09.2003

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Ausführung weiterer Maßnahmen im Rahmen des Instandsetzungsprogramms

Es wird folgende Dringlichkeitsentscheidung getroffen:

Die in der nachfolgenden Begründung dargestellten Maßnahmen werden zusätzlich im Rahmen des Instandsetzungsprogramms 2003 ausgeführt.

Bürgermeister

Windscheif
Ratsmitglied

Begründung zur vorstehenden Entscheidung:

Der Bauausschuss hat in der Sitzung am 04.02.2003 das Straßeninstandsetzungsprogramm 2003 beschlossen. Hiernach wurden die vorgesehenen Maßnahmen Nr. 1-9 ausgeschrieben. Kalkuliert wurden rd. 132.000 €, dem gegenüber steht ein äußerst günstiges Submissionsergebnis von rd. 95.000 €.

Nach dem Beschlussvorschlag des BA sollen nach dem Ausschreibungsergebnis noch zur Verfügung stehende Finanzmittel für die in der Vorlage ab Nr. 10 vorgesehenen Maßnahmen zur Ausführung kommen. An Finanzmitteln waren im Haushalt 120.000 € vorgesehen, die durch Antrag der CDU um 16.000 € (hälftiger Zuschlag der für Brückeninstandsetzung vorgesehenen Betrag von 32.000 € für die Straßeninstandsetzung) auf 136.000 € erhöht wurden.

Somit stehen noch rd. 41.000 € für Straßeninstandsetzungen zur Verfügung.

Folgende dringende Maßnahmen sollen zusätzlich durchgeführt werden:

1. Lascheider Weg (III. Abschnitt – teilweise – Straßenabschnitt von Einmündung Burgstraße bis zur Eipbachbrücke). Das Reststück bis zur Asbacher Straße wird zurückgestellt wegen erwarteter Baumaßnahmen auf dem Grundstück Schiefen.
Kostenaufwand auf Basis des Angebotes: 9.500 €.
2. Verbindungsstraße von L 86 in Richtung Nannenhohn/Hönscheid, Teilstück von rd. 110 m.
Kostenaufwand: 3.500 €.
3. Aus Verkehrssicherungsgründen soll ein weiterer Teil der Straße „Im Auel“ mit Schwarzdecke versehen werden, ab Plus-Markt bis etwa Ende Extra-Markt. In diesem Abschnitt ist das Straßenpflaster an mehreren Stellen lose, so dass Pflastersteine aus der Straße herausbrechen und eine Unfallgefahr darstellen. Der Pflasterbelag kann nach Fachauskunft nicht wieder instandgesetzt werden, weil die Tragspannung fehlt. Durch Wassereintritt wird die Sandbettung des Straßenbelags ausgespült. Ebenfalls funktioniert aus den dargelegten Gründen die Entwässerung der Straße in die Straßenabläufe nicht mehr. Das Aufnehmen des Pflasters erfolgt zur Kostenreduzierung durch Personal des Gemeindebauhofes.
Kostenaufwand lt. schriftlichem Zusatzangebot vom 11.07.2003: 16.778 €.

Die Zusatzkosten betragen insgesamt somit rd. $(9.500 + 3.500 + 16.778 + 7.100)$

= 36.900 €.

Bei den unter Nr. 1 – 9 durchgeführten Instandsetzungsarbeiten ergeben sich durch Mehreinbau von Asphaltbeton in den Deckschichten Zusatzkosten von rd. 7.100 €.